

LIEBE 15. JUNI – ROAR

Hallo und herzlich willkommen zum heutigen Pop-up-Impuls.

Auf den ersten Blick ist mein heutiges Lied ganz bestimmt keines, das man als Liebeslied bezeichnen kann und auch auf den zweiten Blick eher nicht. Das Wort „Liebe“ taucht nirgendwo im Text auf. Trotzdem habe ich es bewusst in diese Themenwoche gepackt und wie gestern schon verweise ich auch heute noch einmal auf den ersten Song dieser Woche: in gänzlich anderer Weise, aber meiner Meinung nach doch irgendwie vergleichbar ist Katy Perrys *Roar* auch der Aufruf, das Leben zu lieben und sich eben deswegen nicht unterkriegen zu lassen.

Katharina hat mir dieses Lied ans Herz gelegt – liebe Grüße! – und auch einige persönliche Gedanken dazu: sie hat es während ihrer Abiturprüfungszeit ständig gehört und das Lied hat ihr damals geholfen, durchzuhalten und dem Druck standzuhalten, den sie sich selbst, den Eltern und Schule gemacht haben. Katy Perry singt: *Ich gebe niemals auf. Ich bin eine Kämpferin, ich tanze durchs Feuer. Denn ich bin eine Siegerin und du wirst mein Brüllen hören, lauter, lauter als ein Löwe.* Für Katharina ist dieses *Roar* „ein Schrei zum Durchhalten, zum Gegen Ausdruck von Druck in meinem Leben in unterschiedlichen Situationen. Roar – der Schrei lauter als ein Löwe – so laut, dass man ihn hören muss – auch wenn andere es nicht wollen. Beglückend, dass solch einen Schrei Freiheit schenken kann. Ein Kick für Motivation in schwierigen Zeit; einfach mal brüllen und dann weitermachen, ist besser als immer wieder klein bei zu geben.“

Wer sein Leben liebt (und das der anderen), der lässt sich selbst nicht unter Druck setzen und der wird andere nicht unterdrücken. *Du drücktest mich runter, doch ich stand wieder auf*, heißt es im Lied und weiter: *Jetzt schwebe ich wie ein Schmetterling, steche wie eine Biene ... entwickelte mich vom Versager zu meinem eigenen Helden.*

LIEBE 15. JUNI – ROAR

Das Leben zu lieben bedeutet, sich freizumachen vom Druck, den andere (oder ich selbst) ausüben, heißt auch, sich zu wehren, wenn andere mir ihre Lebensweise aufdrücken und mich so beeinflussen möchten.

In Motivations- oder Selbstverteidigungsseminaren gibt es oft Schreiübungen. Der Schrei als Ausdruck des Selbstbestimmtseins – Katy Perry hat er geholfen, Katharina auch und uns allen kann es immer wieder gut tun, unseren Frust, unsere Verzweiflung, aber auch unsere Lust nach einem selbstbestimmten Leben laut rauszuschreien.

Roar – ich gebe niemals auf!

Macht's gut und bis morgen!

DER LINK ZUM LIED:

<https://www.youtube.com/watch?v=CevxZvSJLk8>

Der Link zu meinem YouTube-Kanal:

https://www.youtube.com/channel/UCK16xR_mwB5AJMFUoIRgpmw